

## Sie holen eine Pension aus dem Ruhestand

Bekannt wurde Günther Nussbaum mit der TV-Sendung „Pfusch am Bau“. Nun saniert er für seine Patchwork-Familie ein altes Haus – denn jetzt will der Bausachverständige zeigen, wie es richtig geht.

Von Carmen Oster

Acht Kinder, zwei Erwachsene, drei Chihuahuas, ein Kater und ein Hamster. Kein Wunder, dass es in dieser Patchwork-Familie schwerfällt, alle Wünsche unter einen Hut zu bekommen. Geschweige denn unter ein Dach. Der Bausachverständige Günther Nussbaum versucht es nun aber trotzdem.

2019 entstand die Idee, das Berufliche mit dem Privaten zu verbinden und ein gemeinsames Zuhause für die Familie zu schaffen – begleitet von der TV-Kamera. Die zweite Staffel von „Die Nussbaums“ läuft derzeit auf ATV. „Ich wollte einfach zeigen, wie man es richtig macht“, erklärt Nussbaum sein Bestreben. So machte man sich vor drei Jahren auf die Suche nach

**Patchwork: „Die Nussbaums“ – Sandra Rohr und Günther Nussbaum mit ihren Kindern und Nussbaums Schwiegersohn**

G. NUSSBAUM (6)

einer passenden Immobilie. „Wir waren mit einem Makler unterwegs, aber im Endeffekt gab es immer um ein Zimmer zu wenig und damit auch viele Tränen bei einem Kind.“

Also fiel die Entscheidung am Ende doch auf das „Weiße Rössl“, eine Pension (Baujahr 1968) in Puchberg am Schneeberg, die sich bereits im Besitz des Bausachverständigen befand. „Ich liebe alte Häuser, sie



sind von der Substanz meistens mehr wert, als man glaubt. Außerdem sollte man nicht alles verhütteln.“

Mit Sanierungen hat der Patchwork-Vater nicht nur beruflich Erfahrung, hat er doch gemeinsam mit seiner Ex-Frau einen Dachbodenausbau auf Passivhausstandard in Wien umgesetzt. Auch für die Zukunft seines rund 600 Quadratmeter großen „Weißen Rössls“

hat Nussbaum schon ganz konkrete Pläne im Kopf. Für die vier Kinder, die Lebensgefährtin Sandra Rohr in die Beziehung mitbringt, sollen im ersten Stock drei eigene Wohnungen mit Bad entstehen. „Das Dachgeschoss wird komplett abgetragen und mit Flachdächern neu aufgebaut. Das wird die kinderfreie Erwachsenenzone“, erklärt der Profi. Im Erdgeschoss sind eine Veranstaltungsfläche,

### Mit Abstand: Sichtschutz planen und bauen wie der Profi

**1 Fragen stellen.** Zu Beginn sollte man herausfinden, in welchem Umfang ein Sichtschutz notwendig ist. Außerdem: Welches Material passt zu dem Garten? Was genau erfüllt den Zweck?

**2 Konkretisieren.** Nehmen Sie genau Maß. Erstellen Sie einen Plan für Ihr Projekt. Rechnen Sie die Kosten durch und recherchieren Sie genau, welche Materialien erhältlich sind.

**3 Umsetzen.** Bereiten Sie den Bereich, der geschützt werden soll, gut vor. Sorgen Sie für genügend Platz, um arbeiten zu können. Halten Sie sich an den Plan und übereilen Sie nichts.



Schöner Sichtschutz selbst gemacht. 20 Projekte für jeden Garten. Lars Weigelt, Ulmer Verlag, 18,50 Euro